

# IG «RETTET DIE RÜTIHARD»



An die Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ  
Nein zum Salzabbau auf der Rütihard!

# WORUM GEHT ES?

## Salzabbau auf der Rütihard:

Vorgesehen sind 30 Bohrstellen und 30 Kavernen von bis zu 80m Durchmesser. Kilometerlange Förder- und Versorgungsleitungen kommen dazu.

Die Konzession für den Salzabbau im Kanton Basellandschaft läuft 2025 aus. Die Schweizer Salinen AG streben eine Verlängerung der Konzession für zirka weitere 50 Jahre an.

Die Regierung des Kantons Basellandschaft befürwortet ebenso wie die Schweizer Salinen eine Verlängerung, da der Salzabbau an anderen Orten zu wenig erforscht sei. Ein Plan B mit einem alternativen Salzabbaugebiet zur Rütihard existiere nicht.

**Petition an den Landrat:** Über 6'200 Personen haben in einer Petition an den Landrat gefordert, die Rütihard aus der Konzession zu streichen. Die Petition wurde vom Landrat entgegengenommen und an die zuständigen Fachkommissionen weitergeleitet.

## Der Bürgerrat der Gemeinde

**Muttenz:** Er befürwortet den Salzabbau. Die Bürgergemeinde mit etwa 2'800 Stimmberechtigten ist Landeigentümerin der Rütihard. Der Bürgerrat unterstützt die Kantonsregierung und die Schweizer Salinen AG in ihrem Vorhaben. Ein sogenannter Dienstbarkeitsvertrag, über den die 2'800 Muttenzer Bürgerinnen und Bürger abstimmen werden, soll die Bedingungen zum Salzabbau zwischen Bürgergemeinde und Schweizer Salinen AG regeln (z.B. Umweltschonung, Beeinträchtigung der Rütihard als Kultur- und Freizeitgebiet, Abgeltung der betroffenen Landwirte).

2'800 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger entscheiden über die 18'000 betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner!

**Probebohrungen:** Sie sind auf der Rütihard bereits bewilligt. Die obligatorische Umweltverträglichkeitsprüfung wird von den Schweizer Salinen AG in Auftrag gegeben und finanziert. Die Unabhängigkeit eines solchen Gutachtens ist nicht gewährleistet.

**Interessenverflechtung:** Zwischen der Bürgergemeinde Muttenz, dem Kanton Basellandschaft und der Regierung als gleichzeitige Bewilligungsinstanzen besteht eine Interessenverflechtung. Ein Regierungsrat des Kantons sitzt im Verwaltungsrat der Schweizer Salinen AG. Einnahmen für die Schweizer Salinen AG, den Kanton und die Bürgergemeinde sowie Interessen der Chemischen Industrie stehen auf dem Spiel.

**Salzmonopol:** Wegen der Monopolstellung der Schweizer Salinen AG kostet Salz in der Schweiz 2-4 mal mehr als im Ausland. Der Bundesrat befürwortete bereits 2005 die Aufhebung dieses Salzmonopols.

# NEIN ZUM SALZ- ABBAU – WARUM?

**Salzwasserfontäne:** Die Explosion im Gebiet Sulz in Muttenz vom Juni 2017 mit Austritt von 1 Million Litern Wasser als Salzwasserfontäne hat zu erheblichen ökologischen Schäden geführt. Die genaue Ursache der Explosion geht auch aus dem abschliessenden Untersuchungsbericht der Schweizer Salinen AG nicht hervor.

**Geologische Risiken:** Bodenabsenkungen in der Region Muttenz-Pratteln sind eine Tatsache (siehe Adlertunnel SBB, Margelacker, Hallenbad Muttenz). Geologische Untersuchungen beim Adlertunnel bestätigen Salzabbau als Hauptursache. Folgeschwere Absenkungen sind aus anderen Salzabbaugebieten bekannt (z.B. Möhlin im Kanton Aargau, Lüneburg in Deutschland).

In Muttenz grenzen Hunderte von Liegenschaften direkt an das geplante Bohrgebiet. Muttenz ist auch für seine komplexen Grundwasserzirkulationen bekannt. Mit Salz verseuchtes Grundwasser wurde von der Chemischen Industrie bei ihrer Prozesswasserentnahme festgestellt. Eine Versalzung des Trinkwassers würde eine sichere Versorgung der Bevölkerung gefährden.

**Mensch, Tier und Umwelt:** Ein Salzabbau über Jahrzehnte schädigt die Rütihard, ein einzigartiges Naherholungs- und Landwirtschaftsgebiet im Südosten der Agglomeration Basel kurz-, mittel- und langfristig. Emissionen durch

Schwerverkehr, Dieselabgase, Dauervibrationen, Rohrleitungsbau und Bohrlärm während bis zu 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche (!) kommen im Verlauf von 50 Jahren auf uns zu.

**Haftung:** Die Schweizer Salinen AG und letztlich die Bürgergemeinde Muttenz als Landeigentümerin müssen nach Gesetz für alle Schäden an Landschaft, Boden, Grundwasser und Gebäuden aufkommen. Die Beweislast jedoch liegt aber in jedem Fall bei den Betroffenen, d.h. diese müssen einen Schaden gegenüber den Schweizer Salinen AG nachweisen, was über Jahre andauernde und teure Prozesse zur Folge hätte.

**Hand aufs Herz:** Muttenz mit gegen 18'000 Einwohnern erfüllt bereits heute zahlreiche Zentrumsleistungen für den Kanton und die ganze Schweiz (Justizzentrum, Bundesasylzentrum, Bildungsstätten, Autobahnen, SBB-Bahnlinien, Rangierbahnhof, Rheinhafen, Chemische Industrie). Unsanierete Deponien belasten die Gemeinde zusätzlich!

# ES REICHT!

**Wir wehren uns:** gegen den Salzabbau in einer einmaligen Landschaft – helfen Sie mit, wehren auch Sie sich!

Wir fordern die Schweizer Saline AG auf, endlich die Planung an den alternativen Standorten voranzutreiben.

**Die Interessengemeinschaft:** «Rettet die Rütihard» stellt sich vor.

**Wer:** In der Interessengemeinschaft (IG) «Rettet die Rütihard» engagieren sich Menschen aller Generationen und Berufe. Die IG formierte sich im Sommer 2018 als Reaktion auf die öffentlich gewordenen geplanten Probebohrungen der Schweizer Salinen AG auf der Rütihard oberhalb Muttenz.

**Was:** Oberstes Ziel der IG: Das für die Region einzigartige Erholungs- und Landwirtschaftsgebiet «Rütihard» – im Besitz der Bürgergemeinde Muttenz – wird vor jeglichen Eingriffen zur Salzgewinnung bewahrt.

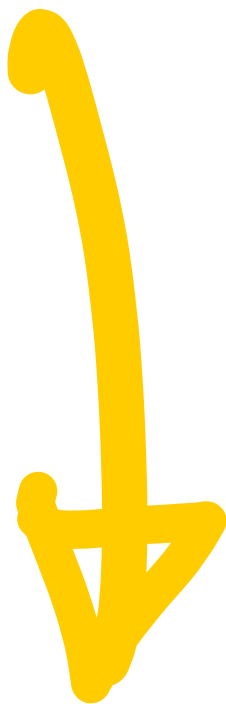
Konkret: Der Kanton Basel-Landschaft schliesst den Förderstandort Rütihard aus dem Konzessionsvertrag mit den Schweizer Salinen AG aus.

**Wie:** Die IG recherchiert Risiken und mögliche Auswirkungen der Salzgewinnung auf der Rütihard in Zusammenarbeit mit unabhängigen Fachleuten von Geologie, Wasser- und Umweltschutz sowie Rechtswissenschaft.

Sie verfolgt und hinterfragt Argumente und Schritte der kommunalen und kantonalen Behörden und der Schweizer Salinen AG.

Die IG informiert Öffentlichkeit und Politik.

Die IG beteiligt sich am Dialog mit den politischen Instanzen und den Schweizer Salinen AG.



**Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Mitarbeit erhalten Sie auf:**

**[www.rettetdieruetihard.ch](http://www.rettetdieruetihard.ch) oder  
[info@rettetdieruetihard.ch](mailto:info@rettetdieruetihard.ch)**

**Spendenkonto:**

IG «Rettet die Rütihard»  
UBS Switzerland AG, Muttenz  
IBAN: CH51 0023 3233 2404 4340 A